



# Segringer Gemeindebrief

---

November - Dezember 2022 - Januar 2023

---



## Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13



Manche Menschen machen die Erfahrung: Niemand sieht mich. Sie haben den Eindruck, dass sie übersehen werden. Das geht schon kleinen Kindern so. Sie spüren: Meine Mutter oder mein Vater haben gar keinen Blick für mich, keine Zeit, zu wenig Liebe. Später erfahren es Kinder und Jugendliche in der Schule. Manche machen die Erfahrung am Arbeitsplatz: Mein Chef sieht mich nicht. Oder in der Familie: Sie haben den Eindruck sie werden übersehen.

Es ist ein tiefes menschliches Bedürfnis gesehen zu werden. Gesehen werden und eine Würde haben, das hängt zusammen.

Um so schöner ist es, wenn ich die Erfahrung mache: Ich werde gesehen: Meine Mutter, mein Vater, meine Lehrerin, der Chef, sie sehen mich, sie achten mich.

Hagar, die Ehefrau Abrahams, wurde nicht gesehen. Sarah war die wirklich Geliebte. Und Hagar wird verstoßen. Jetzt, als Sarah noch einen Sohn zur Welt bringt, da gilt Hagar nichts mehr. Da sitzt sie nun. In ihrem Elend. Keine Achtung. Keine Würde. Da spricht ein Engel zu ihr: Du wirst schwanger werden und viele Nachkommen haben. Der Herr hat Dein Elend erhört.

Sie nennt nun Gott, von dem sie solche Achtung erfährt: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Ich bin angesehen von Gott. Er sieht mich. Er liebt mich bedingungslos. Er schenkt mir Achtung und übersieht mich nicht.

Herzlichst  
Ihr

Pfarrer Markus Roth

Am Sonntag, den 6. November, lädt Pfarrer Roth nach dem Gottesdienst ein zu einem Einführungstag in das **Handauflegen** aus der Stille. Anmeldungen gerne noch bis 5.11. im Pfarramt.

Am **Volkstrauertag** beginnt der Gottesdienst auf Wunsch der Reservistenkameradschaft um 9 Uhr. Im Anschluss wird zu einer kurzen Feier an das Denkmal eingeladen.

Am Mittwoch, den 16. November, dem **Buß- und Betttag**, laden wir zu Gottesdiensten in der Region ein. Mehr dazu auf Seite 12.

Den **Ewigkeitssonntag** feiern wir zusammen mit allen, die im vergangenen Kirchenjahr an einem Grab standen. Sie brauchen den Trost des Evangeliums und unsere Begleitung.

Das neue Kirchenjahr beginnen wir am **1. Advent** um 10 Uhr mit einem Fest- und Abendmahlsgottesdienst.

Der nächste **Taufgottesdienst** ist am 11. Dezember (dritter Adventssonntag) um 10 Uhr.

---

### Wussten Sie schon, ...

---

... dass der Obst- und Gartenbauverein an **Erntedank** die Kirche wieder wunderbar geschmückt hatte? Dafür herzlichen Dank!

... dass schon 9.010 Euro an **Kirchgeld** bei uns eingegangen sind? Im November werden noch an ca. 250 Adressen Erinnerungsschreiben verschickt. Vielen Dank für die zeitnahe Überweisung. Sie unterstützen damit die Kirchenrenovierung und die notwendigen Voruntersuchungen.

... dass der **Eine-Welt-Laden** in Dinkelsbühl 25 Jahre alt wird und vom 4. bis 6. November Wochenende feiert?

... dass am Dienstag, den 22. November, um 15 Uhr wieder zum **Trauerkaffee** eingeladen wird? Wir nehmen uns Zeit und reden über Abschied, Trauer und Hoffnung. Alle, die Trauer und Abschied kennen und sich darüber austauschen möchten, sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.

... dass dem **Kinderwerk Lima** bis Jahresende allein 70.000 Euro für die tägliche Kinderspeisung fehlen?

...dass im **Kirchenwald** wieder Flächenlose erworben werden können? Interessenten können sich bei Wilfried Fidler melden, Tel. 09851-7884

6. Nov.	Drittl. S.i. Kirchenjahr <i>Aktion Sühnezeichen</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
13. Nov.	Vorletzter Sonntag <i>Ev.luth.Kirche Deutschl.</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Gronauer)	
16. Nov.	Buß- und Bettag	10 Uhr 19 Uhr	Einladung nach Dinkelsbühl siehe Seite 12	
20. Nov.	Ewigkeitssonntag <i>Segringer Friedhof</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
27. Nov.	1. Advent <i>Brot für die Welt</i>	10 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Roth)	
4. Dez.	2. Advent <i>Dinkelsbühler Tisch</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Lektor Schachner)	
11. Dez.	3. Advent <i>Osteuropa</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
18. Dez.	4. Advent <i>Waisenhaus Ghana</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Scheibenberger)	
24. Dez.	Heiliger Abend <i>Brot für die Welt</i>	16 Uhr 18 Uhr 22.30 Uhr	Familien-Gottesdienst (Pfr. Roth) Christvesper (Pfr. Roth) Christnacht St. Ulrich (Pfr. Roth)	
25. Dez.	Christfest <i>Evang. Schulen in Bayern</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Roth)	
26. Dez.	2. Christtag <i>Hospizarbeit</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
31. Dez.	Altjahrsabend <i>Brot für die Welt</i>	17 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfrin. Scheibenberger)	
1. Jan.	Neujahr		Einladung in umliegenden Gemeinden	
6. Jan.	Epiphania <i>Weltmission</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Dekan Spahlinger)	
8. Jan.	1. S. n. Epiphania <i>Seniorenarbeit</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Treu)	
15. Jan.	2. S. n. Epiphania <i>Telefonseelsorge</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Scheiben- berger)	
22. Jan.	3. S. n. Epiphania <i>Diakonisches Werk</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
29. Jan.	Letzter S. n. Epiphania <i>Kirchenmusik Gemeinde</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	

An Sonntagen mit diesem Zeichen



ist Kindergottesdienst.

*Kursiv: Kollekte*

**Monatsspruch November:**

Weh denen, die Böses gut  
und Gutes böse nennen,  
die aus Finsternis Licht und aus Licht  
Finsternis machen,  
die aus sauer süß und  
aus süß sauer machen!

Jesaja 5,20

## ~ Herbstgedicht ~

Die Blätter fallen,  
fallen wie von weit,  
als welkten in den Himmeln  
ferne Gärten;  
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die  
schwere Erde  
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.  
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer,  
welcher dieses Fallen  
unendlich sanft  
in seinen Händen hält.

*Rainer Maria Rilke*

Der November ist die Zeit der Besinnung auf die Vergänglichkeit des Lebens. Die Blätter fallen. Wie wir auch eines Tages. Wir vergehen. Nichts bleibt. Diese Erkenntnis kann uns gelassen machen und helfen loszulassen. Die Blätter fallen. Aber sie werden umfungen von der guten Erde. Auch wir werden aufgefangen von guten Händen.

*„Du kannst nicht tiefer fallen  
als nur in Gottes Hand,  
die er zum Heil uns allen  
barmherzig ausgespannt.*

*Es münden alle Pfade  
durch Schicksal, Schuld und Tod  
doch ein in Gottes Gnade  
trotz aller unsrer Not.*

*Wir sind von Gott umgeben  
auch hier in Raum und Zeit  
und werden in ihm leben  
und sein in Ewigkeit. (EG 533)*

**Persönliche Fragen für die Zeit des Herbstes:**

Wie möchte ich einmal sterben?  
Wie möchte ich begraben werden?  
Was möchte ich den Hinterbliebenen  
noch sagen?  
Welche Lieder sollen dann gesungen  
werden?  
Habe ich Testament und eine  
Patientenverfügung?  
Was glaube ich, dass nach dem Tod  
kommt?

### Monatspruch Dezember:

Der Wolf findet Schutz beim Lamm,  
der Panther liegt beim Böcklein.  
Kalb und Löwe weiden zusammen,  
ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11,6

Pfarrer Roth lädt immer am Dienstagabend um 19 Uhr zur **Stille im Advent** ein. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Für die Adventszeit können Sie wieder bei [www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de) den **Kalender** „Der andere Advent“ für 9.80 Euro bestellen. Ein anderer Begleiter auf dem Weg zur Krippe ist ein Aufstellkalender für 4,- zzgl. Porto zu bestellen bei [spirituelle-dienste@bistum-augsburg.de](mailto:spirituelle-dienste@bistum-augsburg.de)

Der nächste **Mini-Gottesdienst** findet am 2. Advent um 11 Uhr statt.

Die **Landjugend Dinkelsbühl** lädt ein zu einer Adventsfeier in Langensteinbach. Wir treffen uns am 3. Advent um 18 Uhr vor dem Gemeinschaftshaus. Wir singen und feiern, essen und trinken.

Der **Seniorenadvent** findet am Dienstag, den 13. Dezember um 14 Uhr statt.

Am Donnerstag, 22. Dezember, findet in unserer Kirche ein **Konzert der Berufsfachschule für Musik**, Dinkelsbühl, statt – unter dem Motto: „Adventliche Kammermusik“. Herzliche Einladung!

Am Freitag, den 23. Dezember, feiern die **Grundschüler** um 10 Uhr in unserer Kirche eine Adventsandacht. Herzliche Einladung an Eltern, Verwandte und die ganze Gemeinde.

Wir laden herzlich ein zu den **Weihnachtsgottesdiensten** in unserer Kirche: Der Hauptfesttag (fast vergessen) ist der 25. Dezember, hier feiern wir Festgottesdienst mit Abendmahl um 9.30 Uhr. Ebenfalls um 9.30 Uhr ist am 2. Weihnachtstag Gottesdienst (mit Kigo). Vor dem Weihnachtsfest gibt es eine Vesper am Heiligen Abend um 18 Uhr und vorher den Familiengottesdienst um 16 Uhr. Spät abends laden wir in die St. Ulrichskapelle zur Christnacht um 22.30 Uhr ein.

**Silvester** feiern wir mit einem Abendmahlsgottesdienst um 17 Uhr. An Neujahr laden wir in die umliegenden Gemeinden ein.

Kinder sehnen sich oft nach Ruhe, Stille und Entspannung. Wir laden ein zu

### Nachmittagen der Entspannung für Kinder und Eltern

an den Adventssonntagen immer von 16.30-17.30 Uhr im Gemeindehaus für Kinder von 3-6 Jahren mit je einem Elternteil; Anmeldung bei Carmen Steinacker unter 09851/554670

Endlich war ich in Rablitz. Schon vor Jahren habe ich mit dem katholischen Kollegen telefoniert. Immer wieder habe ich Postkarten bekommen mit den weißen Kreuzen darauf. Auch von Gemeindegliedern, die in der Nähe von Dresden und Bautzen Halt gemacht haben.

Auf der Reise nach Polen hat es jetzt geklappt. Unser Stopp war Rablitz. Neben der Kirche der sorbisch katholischen Gemeinde liegt der Friedhof. Die weißen Kreuze sind etwas kleiner als unsere.

Der Pfarrer Stephan Delan kam aus dem Pfarrhaus und führte uns. Ich staune: Auch er nennt die Zahl 1840. Damals hätte ein Schreiner im Ort begonnen die Kreuze zu machen.

Genau diese Zahl nennen wir in Segringen auch. Warum sind die Kreuze so ähnlich, und doch nicht gleich? Gab es Beziehungen zwischen Segringen und dem weit entfernten Rablitz? Evangelisches Franken und katholisches Sorben Gebiet?

Haben beide Gemeinden zeitgleich eine Tradition begonnen? Wir nehmen Kreuze als Zeichen für Christus, und jede und jeder bekommt das gleiche Grabmal. Weil bei uns vor Gott alle gleich viel bedeuten und wert sind, nämlich unendlich wertvoll und geliebt.

In Rablitz gibt's keine Grab-einfassungen. Da wird der Grabhügel gepresst und bekommt seine Form. Am Rand des Hügels werden Bodendecker gepflanzt.

Das Grabkreuz bekommt ein rundes Schild. Mit dem Namen. Geburts- und Sterbedatum. Und jede Familie darf noch einen Satz auswählen für die Aufschrift.

Auf dem Titelbild steht zum Beispiel: „In tiefer Dankbarkeit.“

Nach der Führung zeigt uns der Pfarrer noch seine Kirche, dann gehen wir auf den Parkplatz zur Brotzeit.

Ich gehe noch einmal in die Kirche. Eine Taufe, auf Sorbisch. Ich verstehe kein Wort. Kräftiger Gesang der kleinen Gemeinde.

Der Pfarrer sagte uns, die Menschen kehren zurück in ihre Heimat, in den Osten. Sie hätten eine große Gemeinde. Viele kleine Kinder.

Ich bin dankbar, dass wir jetzt mal in Rablitz waren. Vielleicht besuchen die Rablitzer uns auch einmal?

Am Ende sagen einige: Unser Friedhof in Segringen ist schöner.

Geschmacksache. Auf jeden Fall sind wir verwandt. Im Geist.

Pfarrer Dr. Markus Roth

## Kirchentag 2023 in Nürnberg – Wir können mitwirken!

Im kommenden Jahr findet der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag am 7. –11. Juni in Nürnberg statt. Der Kirchentag lebt von Menschen, die mitmachen. Sie gestalten Programm. Sie bringen eigene Ideen ein. Sie machen den Kirchentag zu dem, was er ist. Wir sind eingeladen, uns als Gemeinde, Gruppe oder Einrichtung in den unterschiedlichsten Formen zu beteiligen bzw. diese Informationen an Interessierte – auch außerhalb der evangelischen Kirche – weiterzuleiten.

### Die Beteiligungsmöglichkeiten im Überblick

- ✦ **Abend der Begegnung**  
(kreatives Schaufenster, bei dem Kunst, Kultur und Kulinarisches einen Einblick in die Vielfaltigkeit Bayerns bieten)
- ✦ **Bläser- und Sängerschöre und Mitwirkung im Bereich Kultur**  
(Singen, Tanzen, Spielen, Musizieren in Kirchen, auf Open Air Bühnen oder in Clubs und Hallen)
- ✦ **Gottesdienste**  
(feiern und neue Facetten des Gemeindelebens entdecken)
- ✦ **Zentrum Jugend und Zentrum Kinder und Familie**  
(kreative Aktionen und bunte Angebote zum Erleben, Ausprobieren und Mitmachen, Reflektieren und diskutieren oder in Ruhe zu verweilen)
- ✦ **Workshops und partizipative Formate**  
(große Themen in kleiner Runde bearbeiten)
- ✦ **Gemeindeprojekte (in und um Nürnberg und Fürth)**  
(Gastgeber:innen werden und sich mit Gästen bei Feierabendmahl, Tagzeitengebeten oder Gute-Nacht-Cafés vor Ort austauschen)

Weitere Mitwirkungsmöglichkeiten und Informationen zur Anmeldung bzw. Bewerbung: [kirchentag.de/mitwirken](http://kirchentag.de/mitwirken).





Wer kennt das nicht:  
das Gefühl der Ratlosigkeit bei  
Behördenangelegenheiten, der Über-  
forderung, was ist zu tun, kann das nicht  
warten, ach ich verstehe gar nicht, was  
das „Amt“ von mir will. Ich lass das mal  
lieber liegen, wird schon nicht so wichtig  
sein ... Viele Dinge regeln sich leider nicht  
von alleine.



Die Fachberatungsstelle der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit ist eine Anlaufstelle für genau diese Menschen, die Beratung und Hilfe brauchen, um abzuklären, ob ein Anspruch auf (ergänzende) Sozialleistungen besteht, damit das Existenzminimum gewährt ist. Mit unserem Beratungsangebot können wir helfen, sich erst einmal im Dschungel von Anträgen und Zuständigkeiten zu orientieren. Als erstes gilt es einmal zu schauen, wie ist die persönliche Lebenssituation. Im gemeinsamen Gespräch loten wir aus, ob überhaupt ein Anspruch auf staatliche Unterstützungsleistungen vorhanden ist, und wie sieht es dann mit der

Antragstellung aus. Zudem ist die KASA gut mit anderen Beratungsstellen vernetzt. Von daher sind wir erste Anlaufstelle für Menschen in den unterschiedlichsten Problemlagen und können bei Bedarf den Kontakt zu anderen Fachdiensten herstellen.

Die Beratung ist kostenlos, unterliegt der gesetzlich geregelten Schweigepflicht und kann von jedem in Anspruch genommen werden, unabhängig von Religion oder Nationalität.

Kontakt:

Christiane Behlert,  
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit beim  
Diakonischen Werk Ansbach e. V.  
Außenstelle Dinkelsbühl  
Nördlinger Str. 4, 91550 Dinkelsbühl,  
Tel.: 09851 589545



## Herbstnachmittag für Kinder von 5 – 7 Jahre

Spiel und Spaß  
Bewegung und Entspannung  
 Klänge und Kreativität

am Buß- und Betttag, 16. November  
um 14:30 Uhr – 17:00 Uhr  
im Gemeindehaus Segringen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, wir  
bitten um Voranmeldung unter  
09851/554670 bei Carmen Steinacker



## Wer macht beim **Krippenspiel** am Heiligen Abend mit?

„Liebe Kinder,  
die Adventszeit naht und das  
Krippenspiel ist nicht mehr weit.  
Wir möchten Euch am Sonntag, den  
20. November zum Kindergottesdienst  
um 10 Uhr einladen. Am Ende dieses  
Kigos werden wir besprechen, wer dieses  
Jahr beim Krippenspiel dabei sein  
möchte.  
Wir freuen uns auf Dich!

Susanne Dollinger-Piott  
und Elke Langohr“



Die diesjährige Buß- und Betttag-Aktion  
der Landeskirche lautet: „Und jetzt?“

## Wir laden ein zu Gottesdiensten nach Dinkelsbühl mit Kathrin Scheibenberger:

Um 10 Uhr Gottesdienst mit Beichte  
und Abendmahl in der Heilig-Geist-  
Kirche Dinkelsbühl.

Um 19 Uhr findet ein ökumenisches  
Taizégebete in der St. Paulskirche statt.

Zum **Seniorenabendmahl** laden wir im  
November in die Tagespflege der  
Diakonie nach Segringen ein:

Am Donnerstag, den 10. November, und  
am Freitag, den 18. November.  
Beginn ist um 14 Uhr.  
Im Anschluss gibt's Kaffee und Kuchen.  
Gäste sind herzlich willkommen.  
Anmeldung erbeten.

Tel. 09851 58 26 150

**Morgenandacht**

jeden Mittwoch um 7.30 Uhr in der Kirche (außer in den Ferien)

**Seniorenkreis 65+**

Dienstag, 13. Dezember um 14 Uhr

**Meditation**

In der Regel

Unter der Woche Dienstag 19 Uhr und Donnerstag oder Freitag um 7.30 Uhr Kontemplation im Pfarrhaus

Anmeldung und Info bei Pfr. Roth

**Fit am Morgen**

Mittwochs 9 Uhr

Im Gemeindehaus

Info bei Renate Schmidt Tel. 14 45

**Mutter-Kind-Gruppe**

Vierzehntägig Donnerstag

10 Uhr bis 11.30 Uhr

Info bei Julia Eder

Tel. 0151 46500201

**Mini-Gottesdienst**

4. Dezember 11 Uhr

**Kindergottesdienst**

im 10 Uhr Gottesdienst  
siehe Gottesdienstplan

**Jungschar**

Donnerstag

15 Uhr bis 16.30 Uhr  
Mädchen 1. - 4. Klasse

17 Uhr bis 18.30 Uhr  
Buben ab 5. Klasse

Info bei Irene Grüb  
Tel. 09851 75 24

**Feldenkrais**

Dienstag 9.00 - 10.15 Uhr

im Gemeindehaus

Info bei Birgit Holle

Tel. 0 98 57 18 76

**Kirchenchor**

Montag 19.45 Uhr

im Gemeindehaus

Chorleiterin Annedore Lutz

Tel. 09851 55 14 08

**Posaunenchor**

In der Regel Donnerstag 20 Uhr

im Gemeindehaus

Kontakt: Heike Ganßer

Tel. 0163 6650453

**Hauskreis**

Vierzehntägig mittwochs 9 Uhr

bei Irene Grüb

Tel. 09851 75 24

Der Kirchenvorstand und die Kirchengemeinde Segringen trauern um

## Christine Lechler



Christine war als Mitarbeiterin im Kindergottesdienst, als Kirchenvorsteherin und als Vertrauensfrau in unserer Gemeinde hoch engagiert tätig. Bis kurz vor ihrem Tod hat sie, wenn möglich, sonntäglich den Gottesdienst besucht.

Der Gottesdienst und das Gemeindeleben waren ihr sehr wichtig. Sie war darauf bedacht, dass alle gesehen werden. Wir danken Christine für all ihre Dienste. Sie war uns ein Vorbild in Ihrem Leben und in ihrem Sterben. Das Abschiednehmen fiel und fällt uns allen schwer.

Besonders denken und beten wir für Christines Familie und alle Verwandten. Christine befehlen wir dem heilenden und wärmenden Licht der Liebe Gottes an.

Der Kirchenvorstand hat in den letzten Monaten einige Neuerungen für die Feier des Gottesdienstes beschlossen:

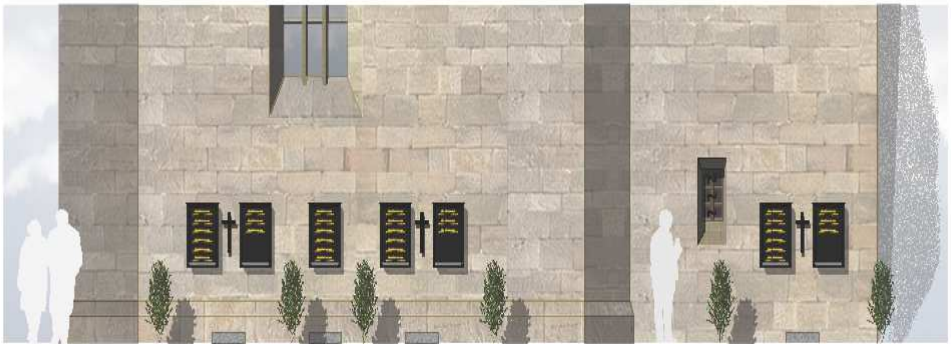
- Nach der Predigt gibt es eine **Stille**, um das Gehörte nachklingen zu lassen.
- Es geht kein **Klingelbeutel** mehr herum. Der Klingelbeutel hängt jetzt am Ausgang neben/nahe der Kollektenbüchse. Was in die Büchse kommt ist für den abgekündigten Zweck, was Sie in den Klingelbeutel legen ist immer für unsere Gemeinde bestimmt.
- Bei den **Abkündigungen** werden die Spenden in der Kollekte und im Klingelbeutel genannt, alle anderen Gaben als Gesamtbetrag.

In seiner letzten Sitzung hat der Kirchenvorstand einstimmig **Bernd Siewert** aus Seidelsdorf zum neuen Vertrauensmann gewählt. Stellvertreter bleibt Robert Wegert.

Für die verstorbene Christine Lechler ist satzungsgemäß **Susanne Dollinger-Piott** nachgerückt.

Vielen Dank an Bernd und Susanne für Ihre Bereitschaft. Beide werden am 1. Advent in ihr neues Amt eingeführt. Im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst gibt's Tee und Plätzchen.

Oben: Die „alte“ und der „neue“ PosaunenchorleiterIn: Lynn Schramm und Paul Husel. Einladung am Glockenhaus, gesehen am Erntedankfest. Unten: So könnten das Rasenurnenfeld und die Kirchenwand an der Ostseite bald aussehen.



## Wir sind für Sie da

**Pfarramt Segringen:** Pfr. Dr. Markus Roth, Tel: 55 51 36

Fax: 5 35 53 Mail: [pfarramt.segringen@elkb.de](mailto:pfarramt.segringen@elkb.de)

Internetauftritt: [www.segringen-evangelisch.de](http://www.segringen-evangelisch.de)

**Bürozeiten** der Mitarbeiterin Andrea Ganßer

Dienstag von 10 bis 12 Uhr und Donnerstag 16 bis 17.30 Uhr

**Spendenkonto:**

IBAN: DE66 7659 1000 0204 0041 40 BIC: GENODEF 1DKV

**Sozialstation des Diakonievereins**

Tel. 57 64 - 680

Pflegedienstleitung GSt. Dinkelsbühl, Crailsheimer Str. 27,

Tel. 57 64 - 0

ViSdP: Pfarrer Dr. Markus Roth

Redaktionsteam: Andrea Ganßer, Karin Haverkämper, Dr. Markus Roth



Titelbild: Der Friedhof in Rablitz; oben links: Gräber in Rablitz; darunter: Gottesdienst mit Frühschoppen im August; oben rechts: Erntedankschmuck; unten: Christine Lechler; Bernd Siewert; Susanne Dollinger-Piott

